

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Michael Efler und Stefanie Fuchs (LINKE)**

vom 27. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2020)

zum Thema:

**Stromsperren in Berlin 2019**

und **Antwort** vom 13. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2020)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Die Linke) und Frau Abgeordnete Stefanie  
Fuchs (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22439

vom 27. Januar 2020

über Stromsperrungen in Berlin 2019

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Zur Beantwortung der Fragen wurden die Vattenfall Europe Sales GmbH (Vattenfall) als Grundversorgerin für Strom sowie Stromnetz Berlin GmbH (Stromnetz Berlin) als Betreiberin des Berliner Stromverteilnetzes um Stellungnahme gebeten.

1. Wie vielen Haushalten wurde 2019 die Unterbrechung der Stromversorgung angedroht (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?
2. Wenn zur Beantwortung der Frage 1 keine Zahlen vorliegen: Wie viele Sperrandrohungen wurden durch den Grundversorger ausgesprochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?
3. Wie viele der Sperrandrohungen in 2019 wurden jeweils durch den Grundversorger und wie viele im Grundversorgungstarif versendet?

Zu 1. - 3:

In 2019 hat Vattenfall als Grundversorgerin für Strom im Stadtgebiet von Berlin 104.266 Sperrankündigungen versendet. Die Zahl bezieht sich auf alle Ankündigungen der Unterbrechung der Stromversorgung im Grundversorgungstarif innerhalb der Frist gemäß § 19 Abs. 3 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (StromGVV).

Der nachfolgenden Aufschlüsselung ist die Anzahl der Sperrandrohungen nach Monaten zu entnehmen.

<b>Monat</b>	<b>Anzahl Sperrandrohungen</b>
Januar	9.120
Februar	7.408
März	7.585
April	8.154
Mai	10.394
Juni	8.348
Juli	9.686
August	10.207
September	8.659
Oktober	8.312
November	7.789
Dezember	8.604
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>104.266</b>

Eine Aufschlüsselung nach Bezirken ist laut Vattenfall nicht möglich.

4. Wie vielen Haushalten wurde 2019 die Versorgung mit Strom wegen Zahlungsrückständen unterbrochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?

Zu 4.:

Stromnetz Berlin hat insgesamt 18.024 Sperrungen in 2019 durchgeführt. Die Gründe für Stromsperrungen werden nicht erfasst, da Stromnetz Berlin als Netzbetreiberin Sperraufträge der Stromlieferanten nur ausführt.

In der Anlage 1 sind alle von Stromnetz Berlin durchgeführten Versorgungsunterbrechungen mit Strom nach Bezirken und Monat aufgeführt.

Stromnetz Berlin teilt mit, dass aufgrund einer Systemumstellung von Mitte November bis Ende Dezember keine Sperrungen, mit Ausnahme von geringen Zahlen z.B. wegen Gerichtsvollzieherterminen, durchgeführt wurden. Die Zahl der Sperrungen im November und Dezember ist daher mit den Vorjahreswerten nur bedingt vergleichbar.

5. Wie viele der Stromsperrungen in 2019 wurden durch den Grundversorger und wie viele im Grundversorgungstarif durchgeführt?

Zu 5.:

Vattenfall hat im Jahr 2019 insgesamt 15.608 Unterbrechungen der Stromversorgung im Grundversorgungstarif vollziehen lassen. Die Unterbrechungen sind ausschließlich im Rahmen von Stromversorgungsverträgen erfolgt.

Stromnetz Berlin hat in 2019 insgesamt 17.348 Sperrungen im Auftrag von Vattenfall im Stadtgebiet Berlin durchgeführt. Die Zahl bezieht sich auf sämtliche Tarife und nicht nur auf den Grundversorgertarif.

Eine Aufschlüsselung nach Bezirken und Monaten ist in der Anlage 2 aufgeführt.

Stromnetz Berlin teilt mit, dass aufgrund einer Systemumstellung von Mitte November bis Ende Dezember keine Sperrungen, mit Ausnahme von geringen Zahlen z.B. wegen Gerichtsvollzieherterminen, durchgeführt wurden. Die Zahl der Sperrungen im

November und Dezember ist daher mit den Vorjahreswerten nur bedingt vergleichbar.

6. An jeweils welchen Wochentagen wurden 2019 wie viele Stromsperrungen vollzogen?

Zu 6.:

Stromnetz Berlin teilt folgende Zahlen zu vollzogenen Stromsperrungen mit:

<b>Wochentag</b>	<b>Anzahl</b>
Montag	3.124
Dienstag	3.987
Mittwoch	3.815
Donnerstag	3.772
Freitag	3.326
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18.024</b>

7. Wie viele Termine für den Vollzug von Stromsperrungen an jeweils welchen Wochentagen basierten auf Terminsetzungen Dritter, beispielsweise von Gerichtsvollziehern oder Hausverwaltungen?

Zu 7.:

Stromnetz Berlin teilt folgende Zahlen zu vollzogenen Stromsperrungen durch Gerichtsvollzieher mit:

<b>Wochentag</b>	<b>Durchgeführte Sperrungen Gerichtsvollzieher</b>
Montag	439
Dienstag	413
Mittwoch	588
Donnerstag	538
Freitag	339
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.317</b>

8. Wie hoch waren 2019 die durchschnittlichen Zahlungsrückstände der betroffenen Stromkunden bei Vollzug der Sperrung?

Zu 8.:

Da nicht alle Lieferanten erfasst werden können, erfolgt die Darstellung gemäß Angaben von Vattenfall.

Der durchschnittliche Zahlungsrückstand von Kundinnen und Kunden von Vattenfall, aufgrund dessen eine Unterbrechung der Stromversorgung erfolgte, lag in 2019 bei einem Betrag von deutlich über 200 EUR.

9. Wie lange dauerte 2019 im Durchschnitt die Stromsperre wegen Zahlungsrückständen?

Zu 9.:

Bei Stromnetz Berlin wird der angefragte Durchschnittswert nicht statistisch erfasst. Auf Grundlage von Erfahrungswerten dauert die Stromsperre in der Regel ein bis drei Tage.

10. Werden betroffene Kunden bei Bedarf durch den Grundversorger an Beratungsstellen vermittelt und wenn ja, an welche?

Zu 10.:

Vattenfall weist in ihren Anschreiben aktuell nicht auf mögliche Beratungsstellen hin. Jedoch wird auf die Kontaktinformationen zum Vattenfall Kundenservice hingewiesen und den Betroffenen somit die Möglichkeit gegeben, sich bei Vattenfall nähere Informationen zu beschaffen. Weiterhin hat Vattenfall für die betroffenen Kundinnen und Kunden eine Website eingerichtet, auf welcher sie Informationen zu Beratungsstellen finden: <https://www.vattenfall.de/zahlungsverzug>.

11. Wie hoch sind die Gebühren für die Wiederaufnahme der Versorgung bei Stromsperren?

Zu 11.:

Gemäß „Preisblatt für sonstige Leistungen in Berlin für Kunden der Grundversorgung“ für das Jahr 2019 wurden von Vattenfall für jede Unterbrechung einschließlich Wiederaufnahme der Versorgung einer elektrischen Anlage eigenen Kosten von insgesamt 14,51 EUR berechnet.

Hinzu kamen die der Vattenfall vom zuständigen Netzbetreiber berechneten Kosten für die Durchführung der Versorgungsunterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung. Die Netzbetreiberin Stromnetz Berlin berechnete gegenüber Lieferanten im Jahr 2019 für die Wiederherstellung der Anschlussnutzung für Lastprofilkundinnen und Lastprofilkunden 66,74 EUR (Netto) bzw. 79,42 EUR (Brutto). Für die Unterbrechung der Anschlussnutzung für Lastprofilkundinnen und Lastprofilkunden fällt ein weiterer Betrag in gleicher Höhe an.

Für das Jahr 2020 wird Vattenfall laut aktuellem Preisblatt keine eigenen Kosten mehr für die Unterbrechung einschließlich Wiederaufnahme der Versorgung erheben.

Welche Kosten durch andere Netzbetreiber und andere Lieferanten veranschlagt werden, kann hier nicht zusammengefasst werden.

12. Wie hoch waren die offenen Forderungen des Grundversorgers für Strom gegenüber privaten Haushalten zum Jahresende 2019?

Zu 12.:

Zum Forderungsvolumen hat Vattenfall mit der Begründung, dass diese Angabe dem Betriebs- und Geschäftsgeheimnis unterliege, keine Angaben gemacht.

13. Wie viele Fälle angedrohter oder vollzogener Stromsperren wurden in 2019 bei der vom Land geförderten Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin gemeldet?

Zu 13.:

In 2019 wurden in der Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin insgesamt ca. 480 Beratungen durchgeführt. Hiervon entfielen ca. 85 Prozent auf Beratungen zum Themenkreis Stromsperre. Dabei war bei knapp einem Drittel der Ratsuchenden die Versorgung bereits unterbrochen.

14. In wie vielen Fällen aus Frage 13 konnte die Stromsperre abgewendet bzw. die Stromversorgung wiederhergestellt werden.

Zu 14.:

Eine konkrete Anzahl der durch die Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin in 2019 verhinderten oder wieder aufgehobenen Energiesperren lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit abschließend ermitteln. Ziel der Beratung ist in erster Linie die Hilfe zur Selbsthilfe. Die betroffenen Verbraucherinnen und Verbraucher werden nach einer eingehenden Prüfung ihres Falls über ihre Rechte und die bestehende Rechtslage aufgeklärt. Es werden Handlungsoptionen besprochen und die Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lage versetzt, ihre Interessen den Anbietern bzw. den Gläubigern gegenüber selbstständig zu vertreten.

Die Energieschuldenberaterinnen und Energieschuldenberater unterstützen die Verbraucherinnen und Verbraucher beim nachfolgenden Schriftverkehr bzw. bieten bei Bedarf weitere Beratungsgespräche an. Ist eine Lösung durch die Verbraucherinnen und Verbraucher nicht eigenständig herbeizuführen oder bereits bei Beginn der Beratung absehbar, dass aufgrund besondere Umstände (z.B. Dringlichkeit, bereits gescheiterte Lösungsversuche, Sprachbarrieren, rechtliche Probleme) eine Lösung durch die Verbraucherinnen und Verbraucher selbst schwer oder nicht erzielbar sein wird, übernimmt die Verbraucherzentrale den Schriftverkehr mit Anbietern, Hausverwaltungen oder Sozialleistungsträgern.

Können Verbraucherinnen und Verbraucher die drohende Energiesperre nach der Beratung durch die Energieschuldenberatung selbstständig verhindern, erfolgt nicht immer eine Rückmeldung durch die Betroffenen. Das heißt, dass in diesen Fällen das Beratungsergebnis der Verbraucherzentrale nicht bekannt ist und dementsprechend auch nicht dokumentiert werden kann.

Die Anzahl der erfassten Beratungsfälle, bei denen der Ausgang bekannt ist und bei denen der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte – also bei denen eine Energiesperre nicht abgewendet bzw. aufgehoben wurde – liegt bei unter 10 Prozent der Gesamtberatungszahlen.

15. Ist geplant, das Angebot der Verbraucherzentrale Berlin zur Energieschuldenberatung auszubauen und wenn ja, welche Planungen bestehen?

Zu 15.:

Die Verbraucherzentrale Berlin hat für Energieschuldenberatungen, die für Verbraucherinnen und Verbraucher kostenfrei angeboten werden, und die Durchführung eines Fachforums zum Thema Energiearmut in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 jeweils 161.000 EUR zur Verfügung gestellt bekommen.

Diese Beträge wurden für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jährlich jeweils um 137.000 EUR aufgestockt. Die Mittel werden u.a. für einen Personalberatungsauf-

wuchs um 1,5 Stellen eingesetzt. Ziel ist unter anderem, etwaige Wartezeiten für Beratungen auf ein minimales Maß zu reduzieren.

16. Welche Institutionen und Unternehmen sind in dem Forum Energiearmut vertreten und welche Ergebnisse konnten bislang erzielt werden?

Zu 16.:

An dem Fachforum haben bisher u.a. die Verbraucherzentrale Berlin als Veranstalterin des Fachforums, die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die Senatsverwaltung für Justiz Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, die Grundversorger für Strom und Gas in Berlin (Vattenfall Europe Sales GmbH und GASAG AG), die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, diverse Jobcenter, diverse Bezirksämter, der Verbraucherzentrale Bundesverband, die Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung und die Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Berlin-Brandenburg teilgenommen.

Ein bisheriges Ergebnis stellt eine Übereinkunft zur Erweiterung von Hotlines dar. Mit den Hotlines sollen direkte Kommunikationskanäle, die zur kurzfristigen Abwendung von Energiesperren bzw. zur Aufhebung der Energiesperren bisher lediglich zwischen der Verbraucherzentrale Berlin und den Grundversorgern aufgebaut wurden, auf Jobcenter, Bezirksämter und alle beteiligten Beratungsstellen ausgeweitet werden.

In Diskussion befinden sich viele weitere Maßnahmen, über die abschließend noch kein Einvernehmen hergestellt werden konnte. Die Arbeit des Fachforums wird fortgeführt.

17. Ist von Seiten des Senats den Antworten in dieser Anfrage noch etwas hinzuzufügen?

Zu 17.:

Der Senat wird dem Abgeordnetenhaus Berlin zum 31.03.2020 einen Bericht zum Antrag „Energiearmut bekämpfen: Strom- und Gassperren vermeiden“ vorlegen – vgl. hierzu Abgeordnetenhaus-Drucksachen 18/1877 und 18/2311.

Berlin, den 13.2.2020

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

**Anlage 1** zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/22439, zu Frage 4: Wie vielen Haushalten wurde 2019 die Versorgung mit Strom wegen Zahlungsrückständen unterbrochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?

Sperrungen 2019 - gesamt alle Lieferanten	Monat												Gesamtergebnis
Bezirk	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
Charlottenburg-Wilmersdorf	201	91	108	80	89	129	127	144	158	106	68	10	1311
Friedrichshain-Kreuzberg	133	66	106	193	115	145	204	225	205	207	92	1	1692
Lichtenberg	239	70	75	104	154	139	236	168	129	158	92	1	1565
Marzahn-Hellersdorf	317	126	110	115	114	88	199	159	138	174	80	1	1621
Mitte	214	199	249	207	278	238	263	204	163	225	135	13	2388
Neukölln	246	137	121	145	142	165	158	143	189	173	89	12	1720
Pankow	222	170	165	132	171	138	234	155	135	175	107	1	1805
Reinickendorf	68	44	62	135	127	112	127	89	89	118	68	15	1054
Spandau	237	166	115	153	102	82	121	151	155	135	62	6	1485
Steglitz-Zehlendorf	96	86	80	61	59	58	55	59	59	73	38	4	728
Tempelhof-Schöneberg	114	106	98	175	164	174	127	101	104	170	84	23	1440
Treptow-Köpenick	152	79	65	75	117	150	121	111	130	163	52		1215
Gesamtergebnis	2239	1340	1354	1575	1632	1618	1972	1709	1654	1877	967	87	18024

Hinweis: Aufgrund einer Systemumstellung von Mitte November bis Ende Dezember wurden keine Sperrungen, mit Ausnahme von geringen Zahlen z.B. wegen Gerichtsvollzieherterminen, durchgeführt.



**Anlage 2** zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/22439, zu Frage 5: Wie viele der Stromsperrungen in 2019 wurden durch den Grundversorger und wie viele im Grundversorgungstarif durchgeführt?

Sperrungen 2019 - gesamt VE Sales Bezirk	Monat												Gesamtergebnis
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
Charlottenburg-Wilmersdorf	194	85	103	76	87	125	126	141	154	103	67	10	1271
Friedrichshain-Kreuzberg	122	61	99	186	109	141	196	222	197	201	88	1	1623
Lichtenberg	222	66	74	99	143	132	224	162	123	151	90		1486
Marzahn-Hellersdorf	306	113	106	107	100	79	187	153	131	171	74	1	1528
Mitte	208	193	246	201	271	230	257	197	156	217	130	13	2319
Neukölln	239	129	116	137	137	162	154	140	184	166	85	11	1660
Pankow	217	166	161	128	164	134	227	151	130	171	104	1	1754
Reinickendorf	68	40	60	131	124	108	118	82	86	116	63	15	1011
Spandau	232	152	109	146	101	80	116	147	149	126	59	5	1422
Steglitz-Zehlendorf	96	85	77	61	56	55	54	58	58	71	38	4	713
Tempelhof-Schöneberg	111	104	97	167	157	169	123	98	98	164	84	22	1394
Treptow-Köpenick	146	74	59	72	116	145	112	109	125	159	50		1167
Gesamtergebnis	2161	1268	1307	1511	1565	1560	1894	1660	1591	1816	932	83	17348

Hinweis: Aufgrund einer Systemumstellung von Mitte November bis Ende Dezember wurden keine Sperrungen, mit Ausnahme von geringen Zahlen z.B. wegen Gerichtsvollzieherterminen, durchgeführt.